

Eleonore Poetzsch

Lehrmaterial Wirtschaftsinformation

Eleonore Poetzsch: Wirtschaftsinformation. Online - CD-ROM - Internet. Potsdam: Verlag für Berlin-Brandenburg, 2. Aufl., 2004. - (Materialien zur Information und Dokumentation; 15). - ISBN 3-935835-58-6. - 370 Seiten. - Preis: 29 Euro.

Ein umfassender Überblick zur Wirtschaftsinformation ...

Der Bereich der Wirtschaftsinformationen wird weit gefasst und besteht aus Informationen für und über die Wirtschaft (vgl. S. 31). Außer den Informationen aus dem Wirtschaftsbereich gehören auch die wirtschaftsrelevanten Aspekte aus Wissenschaft und Technik oder aus dem juristischen Bereich zum Themengebiet. "Die Bedeutung der Information, insbesondere der Wirtschaftsinformation, für alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens steht eigentlich außer Frage. Umso mehr verwundert es, dass die verfügbaren Informationen nicht in dem Maße genutzt werden, wie es in Anbetracht der gesellschaftlichen Entwicklungen notwendig wäre" (S. 6). Hier gilt es gegenzusteuern. Aufgebaut werden muss Informationskompetenz, "die sich aus dem Grundlagen- und Methodenwissen der Information und Dokumentation und aus dem Fachwissen auf dem jeweiligen Gebiet zusammensetzt" (S. 6). Im Vordergrund der Betrachtungen steht die Nutzung von Wirtschaftsinformationen. Um optimal nutzen zu können, braucht man einen Überblick zum Angebot an Wirtschaftsinformationen und zu den vielfältigen Möglichkeiten der Nutzung. Diesen geforderten Überblick leistet die zweite, völlig neu bearbeitete und aktualisierte Auflage der "Wirtschaftsinformation" der Potsdamer Hochschullehrerin Eleonore Poetzsch im gleichen Maße wie die schnell vergriffene erste Auflage aus dem Jahre 2001 (vgl. Stock 2001).

Zielgruppe des Buches sind Studierende der Information und Dokumentati-

on, vor allem an der Fachhochschule Potsdam, aber auch an anderen Studiengängen, die Informationspraxis oder Informationswissenschaft unterrichten. Es sollte in Verbindung mit dem Werk "Information Retrieval" von Poetzsch (2002) gesehen werden: "Information Retrieval" bringt die Grundlagen und Methoden, und "Wirtschaftsinformation" sowie (für Mai 2004 angekündigt) "Naturwissenschaftlich-technische Information" thematisieren die fachspezifischen Details. Die Bücher von Poetzsch sind Lehrmaterialien, keine "gewöhnlichen" Bücher mit viel

Text, sondern eher wie Vorlesungsskripte mit diversen anschaulichen Graphiken, Tabellen und Screenshots aufgebaut. Die Darstellung der Wirtschaftsinformation ist rein beschreibend, es gibt kaum Erklärungen und überhaupt kein kritisches Hinterfragen der Fakten. Böseartig gesagt, hat unser Werk weitaus mehr den Charme eines Kochbuches denn eines wissenschaftlichen Werkes. Aber das ist so gewollt, und für die anvisierten praktischen Zwecke ist das Buch auch gut zu gebrauchen. Der Gegenstandsbereich wird in vier Kapitel aufgeteilt:

<p>1. Grundlagen der Wirtschaftsinformation 1.4.3. Arten und Inhalte von Wirtschaftsdatenbanken</p> <p>Beispiele für bibliographische Datenbanken mit Literaturinformationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliches LiteraturSuchSystem (BLISS) mit bibliographischen und inhaltlichen Angaben zur Literatur aus sämtlichen Teilbereichen der Betriebswirtschaftslehre • HWWA - Wirtschaftsdatenbank für Wissenschaft und Praxis mit bibliographischen und inhaltlichen Angaben zur Literatur aus allen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften, Branchen, Märkten u. a. m. ➔ Weitere Ausführungen zu den Datenbanken BLISS und HWWA siehe Abschnitt 3.2.1. „Bibliographische Datenbanken mit Wirtschaftsinformationen auf CD-/DVD-ROM“ • Gale Group Globalbase™ (Gale Group, USA)¹ mit bibliographischen und inhaltlichen Angaben zu Artikeln aus mehr als 600 internationalen Wirtschaftszeitungen und -zeitschriften <p>Beispieldokument aus der Datenbank Gale Group Globalbase™: Recherchefrage: Gesucht werden Aktivitäten der Firma Nestle in Indien.</p>	<p>Eleonore Poetzsch</p>
---	--------------------------

```

7 EBUS
Accession number & update:
0771315 EBUS 20020913.
Source:
The-Economic-Times, (YZY), 05 Sep 2002.
Publication date:
20020905.
Title:
Nestle to focus on dairy products.
India: Nestle to invest Rs lbn per year.
Abstract:
In India, Nestle India (Nestle) is planning to spend some Rs lbn (US$ 20.64mn) every year for the several years to come, aimed to launch more new products as well as to boost its products in competitive dairy segment. According to Carlo Donati, the managing director cum chairman of Nestle, large portion of the planned investment will be for dairy products business. In addition, the company will also spend part of the investment into refrigerated products such as yogurt, better and UHT milk. (gekürzt)
Company names:
NESTLE INDIA.
Product names and codes:
Butter (P2021); Fluid-Milk-and-Cream (P2026); Dairy-Products (P2020); Pet-Food (P2047).
Event names and codes:
Product-Design-AND-Development (E33); Capital-Expenditure (E43).
Country names and codes:
India (C9IND).

```

¹ Gale Group Globalbase steht als Trainingsdatenbank bei DIALOG zur Verfügung.

Darstellungsbeispiel für Content: Wirtschaftswissenschaftliche Literaturdatenbanken (Quelle: Poetzsch 2004, S. 77)

1. Grundlagen der Wirtschaftsinformation
2. Methoden des Information Retrieval in Wirtschaftsdatenbanken am Beispiel der Retrievalmöglichkeiten von DIALOG
3. CD-/DVD-ROM-Datenbanken mit Wirtschaftsinformationen
4. Wirtschaftsinformationen im World Wide Web (WWW).

Es folgen ein Literaturverzeichnis und ein Verzeichnis der digitalen Ressourcen. Schmerzlich vermisst wird ein Register.

... aber mit Problemen im Detail

Zur Verdeutlichung des Vorgehens von E. Poetzsch schauen wir uns zwei Beispiele an, die für die Darstellungsweise im gesamten Buch typisch sind. Zunächst betrachten wir Beschreibungen von Informationsquellen (siehe Abbildung 1). Wir stehen bei der Besprechung der "reinen" Wirtschaftsdatenbanken und konzentrieren uns auf bibliographische Datenbanken mit Literaturinformationen über die Wirtschaft. Poetzsch beschreibt hier mit wenigen Worten drei Datenbanken (BLISS, HWWA und Globalbase) und bringt ein Recherchebeispiel. Ergänzt werden diese Informationen durch Hinweise auf rund ein Dutzend weiterer Datenbanken (ausschließlich als unkommentierte Liste). Über Auswahlkriterien wird nichts berichtet, die Auswahl erscheint nicht immer einleuchtend (bei der Aufzählung der weiteren wirtschaftswissenschaftlichen Datenbanken kommt beispielsweise - zu Recht - EconLit vor, während das deutsche Pendant ECONIS der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften - zu Unrecht - fehlt).

Das zweite Beispiel führt uns zum MAP-Befehl von DIALOG (siehe Abbildung 2). Mittels MAP kann ein Nutzer Einträge gewisser Felder in einer Treffermenge in mit ODER verknüpfte Suchargumente für eine neue Anfrage umwandeln. Man möchte z.B. erfahren, wo Patente einer Firma Wirkung erzielen, sprich zitiert werden. Der erste Schritt ist die Suche nach den Patenten dieser Firma. Der zweite Schritt ist das MAPPING, indem die Einträge des Feldes PN (Patent Number) als Suchargumente des Feldes CT (Cited Patent) reformuliert werden. Das Suchargument wird zwischengespeichert, ggf. die Datenbank gewechselt (im Beispielfall in eine Datenbank, die Zitationen speichert), und mit EXECUTE STEPS wird die Suche gestartet. Wenn wir nun die Erläuterungen in Abbildung 2 näher betrachten, so stellen wir fest, dass der Befehl im Prinzip korrekt wiedergegeben worden ist, aber mitnichten detailliert genug, um das Verfahren sofort in der Praxis einzusetzen. Analogem Problemen begegnen wir an mehreren Stellen. Der RANK-

Befehl von DIALOG ist wiederum in Grundzügen richtig beschrieben (vgl. S. 162 f.); die Besonderheiten des DIALOG-Systems, etwa, auf welche Feldtypen der Befehl überhaupt anwendbar ist (nur Felder mit Phrasenindex und numerische Felder) und wie viele Einträge auf einmal verarbeitet werden können (derzeit maximal 50.000), werden nicht erwähnt.

Die Gliederung des Werkes in die Grundlagen und die drei Medienformen Online, Offline (CD-ROM bzw. DVD) und World Wide Web bringt Dopplungen mit sich. So wird GENIOS bei den Grundlagen skizziert (S. 64 f.) und im 4. Teil bei den Anbietern im WWW noch einmal (S. 313 ff.). Ähnlich geht es der



Eleonore Poetzsch: Umfassender Überblick zur Wirtschaftsinformation.

GBI, Factiva, Bureau van Dijk und Lexis-Nexis. Selbst innerhalb eines Kapitels gibt es solche Gliederungsprobleme. EconDoc, die Datenbank wirtschaftswissenschaftlicher Volltexte, wird sowohl unter FIZ Wirtschaft (S. 324) als auch unter dem Abschnitt "Bibliotheken" (S. 349 ff.), aber nicht unter der GBI (die EconDoc ja mitbetreibt) angesprochen.

Recht überflüssig scheint das Kapitel über Google zu sein. Skizziert wird die Web-Suche (S. 275 ff.) und das Newsgroup-Archiv (S. 288 ff.), beides Dienste, bei denen Wirtschaft zwar vorkommt, aber doch wohl nicht im Zentrum steht - und schon gar nicht im Zentrum von gesicherten Informationen. Dafür fehlen nahezu alle Portale im Web, die gewissen Wirtschaftsbranchen gewidmet sind (z.B. - willkürlich ausgewählt - das deutsche "Filter-Portal" oder das österreichische "Industrieportal"). Literatur- und Linksammlungen zu den Wirtschaftswissenschaften im Web - darunter etwa die wichtigen Quellen NetEc und WebEc (vgl. Schäfer 1998) - kommen nicht vor.

Und wo wir schon beim Aufzählen nicht behandelter Aspekte sind: Wirtschaftsstatistische Zeitreihen, deren Produzenten (mit der Ausnahme des Statistischen Bundesamtes; S. 341 f.), Anbieter und deren ökonomische Verarbeitungsfunktionen werden nicht thematisiert. Zumindest für Volkswirte ist so ein zentraler Informationstyp ausgeblendet. Auch Informationen zu Fördermaßnahmen oder zu Ausschreibungen werden allenfalls am Rande erwähnt.

Fazit

Die Kritik an Details soll nicht dazu führen, den insgesamt positiven Gesamteindruck zu schmälern. Für die Lehre der Informationspraxis ist "Wirtschaftsinformation" von Eleonore Poetzsch ein nützliches Hilfsmittel. Auch der Information Professional wird davon profitieren können. Man muss sich aber auf den sehr graphisch und tabellarisch orientierten Buchstil einlassen. Handbücher von Informationsproduzenten bzw. von -anbietern kann (und will) das Buch nicht ersetzen, wiewohl wir bei der Darstellung von DIALOG nicht weit davon entfernt sind. Eine eher theoretisch orientierte informationswissenschaftliche Analyse der Wirtschaftsinformation kann (und will) das Buch ebenfalls nicht ersetzen. Poetzsch' Buch liegt zwischen diesen beiden Aspekten, also zwischen Handbuch und wissenschaftlichem Fachbuch.

Die Gliederung ist nicht immer erfolgreich gelungen. Insbesondere im WWW-Bereich vermissen wir einige zentrale Quellen. Eigentlich könnte man das Buch durchaus als Nachschlagewerk empfehlen, aber es fehlt ein Register. Vielleicht kann die Autorin bei der nächsten Neuauflage einige der Detailprobleme beseitigen.

Wolfgang G. Stock

Literatur

Eleonore Poetzsch: Information Retrieval - Einführung in Grundlagen und Methoden. - Potsdam: Verlag für Berlin-Brandenburg, 3. Aufl. 2002. - (Materialien zur Information und Dokumentation; 5).

Sabine Schäfer: Virtuelle Wirtschaftsbibliotheken im Vergleich. - In: Password Nr. 12 (1998), 21-28.

Wolfgang G. Stock: Faktensammlungen zum Information Retrieval und zu Wirtschaftsinformationen. - In: Password Nr. 10 (2001), 11-13.